

L02973 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 4. 1902]

„Donnerftg

lieber, ich gehe heut zum Erbförfter, bin da<sup>n</sup> im Café (nachtmahle etwa im Riedhof) wäre fehr erfreut Sie zu fehen; ferner: für Samftag hab ich mir eine Impfstunde bei Dr. SCHLICHTER 4 Uhr N. M. bestellt, und auch Ihr wahrſcheinliches  
5 Kömen in Ausſicht geſtellt. Ich würd Sie um ½ 4 abholen.  
Auf Wiederfehen  
Herzlichft Ihr

Arth

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 317 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »10«

<sup>2</sup> *heut zum Erbförfter* ] Dadurch gelingt die Datierung mit Hilfe des *Tagebuchs*, vgl. A. S.: *Tagebuch*, 10. 4. 1902.

<sup>3-4</sup> *Impfstunde ... Schlichter* ] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 12. 4. 1902.

# Register

*Der Erbförster*, 1

**Riedhof**, *Lokal (K.LKL)*, 1

SCHLICHTER, FELIX (11.04.1865 – 03.11.1924), *Pädiater/Pädiaterin*, 1

*Tagebuch*, 1<sup>K</sup>